



Editorial

Gute Nachrichten für die Hochschulen Deutschlands – das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) führt Projektpauschalen für Forschungsvorhaben ein. Die Projektpauschale beträgt für laufende und in 2011 beantragte Forschungsvorhaben 10%. Ab 2012 wird die Projektpauschale für Neubewilligungen auf 20% erhöht. Diese Mittel sollen der Finanzierung indirekter Projektausgaben, die durch das jeweilige Forschungsprojekt verursacht werden, dienen. Mehr Informationen zur Projektpauschale für Hochschulen finden Sie [hier](#).

Eine anregende Lektüre der aktuellen Ausgabe der Fördernews wünscht

Ihr Forschungsförderungsteam vom Standort Münster

Unsere Themen im Überblick

- Aktuelle nationale Förderinitiativen
- Aktuelle europäische Förderinitiativen
- Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik
- Veranstaltungskalender

Aktuelle nationale Förderinitiativen

Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert aktuell mit drei Initiativen die Zusammenarbeit mit weiteren Staaten.

Sondierungs- und Vorbereitungsmaßnahmen für trilaterale deutsch-französisch-afrikanische Forschungsinitiativen in Subsahara Afrika

Gefördert werden können Maßnahmen zur Konzeption und Planung strategischer, trilateraler Initiativen für die künftige Forschungszusammenarbeit mit Subsahara Afrika. Die Beteiligung von afrikanischen Hochschulen hat einen hohen Stellenwert. In einem ersten Schritt können deutsche Partner eine Antragsskizze einreichen.

Einreichungsfrist: 24. März 2011

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Brasilien

Das Programm dient der Anbahnung gemeinsamer deutsch-brasilianischer Projekte. Es können bilaterale Workshops/Seminare sowie Gastaufenthalte von Wissenschaftlern, Forscherdelegationen und gemischten (Wissenschafts-/Wirtschafts-) Delegationen gefördert werden. Gefördert werden können Maßnahmen zur Konzeption und Planung strategischer, trilateraler Initiativen für die künftige Forschungszusammenarbeit mit Subsahara Afrika. Die Beteiligung von afrikanischen Hochschulen hat einen hohen Stellenwert. In einem ersten Schritt können deutsche Partner eine Antragsskizze einreichen.

Einreichungsfrist: 31. März 2011

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Russland

Gefördert werden Maßnahmen zur Anbahnung projektbezogener oder institutioneller Kooperationen bzw. zur Konzeption und Planung von Projekten und Kooperationen deren Förderung unter einem BMBF-Fachprogramm oder einem Programm der EU beantragt werden soll.

Einreichungsfrist: 30. April 2011

[mehr Informationen](#)

Förderung der Gesundheitsbezogenen Epidemiologischen Forschung an Hochschulen

Diese Förderlinie des BMBF dient dem weiteren Ausbau der Forschung auf dem Gebiet der klinischen,

bevölkerungs- und versorgungsbezogenen Epidemiologie. Dabei soll nicht nur der Aufbau, sondern auch die Nutzung epidemiologischer Ressourcen wie der nationalen Kohorte erleichtert werden. Das Förderangebot richtet sich an Hochschulen, die in ihrer medizinischen oder gesundheitswissenschaftlichen Fakultät einen Lehrstuhl oder eine selbständige Abteilung für Epidemiologie neu einrichten möchten oder vor kurzem eingerichtet haben und das Aus- und Weiterbildungsangebot für das Fach ausbauen möchten. Das Förderangebot beinhaltet zwei Elemente: Modul 1: Einrichtung von Nachwuchsgruppen in der Epidemiologie und Modul 2: Anschubfinanzierung für die Einrichtung von Professuren für Epidemiologie. Das Förderverfahren ist zweistufig; in der ersten Stufe ist eine strukturierte Vorhabenbeschreibung in englischer Sprache einzureichen.

Einreichungsfrist: 15. März 2011

[mehr Informationen](#)

Förderung von Instrumenten- und Methodenentwicklungen für die patientenorientierte medizinische Forschung

Ziel des BMBF-Programms ist es, Entwicklungen zu fördern, die zur Unterstützung der nicht-kommerziellen, patientenorientierten, klinischen Forschung zwingend erforderlich sind. Entwicklungen aus dem Bereich IT-Infrastruktur, Qualitätsmanagement und -sicherung sowie Entwicklungen zu methodischen Aspekten bei der Durchführung von verschiedenen Studientypen sind förderfähig. Die im Rahmen der Förderung entstehenden Wissensprodukte müssen weitergabefähig sein und auf breiter Basis von anderen Forschungsgruppen genutzt werden können.

Einreichungsfrist: 2. Mai 2011

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftsbrücke China

Mit dem Programm "Wissenschaftsbrücke China" unterstützt die Robert Bosch Stiftung Wissenschaftler in Deutschland um den Austausch und Kooperationen mit Forschern in China zu stärken und neu anzustoßen. Wunschartner für neue Forschungsprojekte sollen unkompliziert die Möglichkeit zur Zusammenarbeit erhalten. Das Programm richtet sich an Mitarbeiter wissenschaftlicher Einrichtungen der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Medizin in Deutschland. Gefördert werden Projekte zur Sondierung und Anbahnung gemeinsamer Forschung oder zur Intensivierung bestehender Kooperation. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

[mehr Informationen](#)

Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Kofinanziert durch die Marie Curie-Maßnahme „Co-funding of regional, national and international programmes“ (COFUND) bietet die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) 6- bis 24-monatige „Incoming-Fellowships“ für Postdoktoranden/innen in Deutschland an.

Das Programm hat **keine thematischen Beschränkungen** und ist offen für Wissenschaftler aller Nationalitäten. Die Forschungsprojekte werden in Kooperation mit wissenschaftlichen Gastgebern an Forschungseinrichtungen in Deutschland durchgeführt. Der Bewerber wählt sein Forschungsvorhaben und seinen Gastgeber in Deutschland selbst und erstellt einen eigenständigen Forschungsplan. Antragsberechtigt sind überdurchschnittlich qualifizierte Bewerber/innen bis max. vier Jahre nach Abschluss der Promotion. Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.

[mehr Informationen](#)

Aktuelle europäische Förderinitiativen

7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Mobilität

Das Programm „Menschen“ ist ein spezifisches Programm des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (2007-2013) und mit einem Budget von 4,7 Mrd. EUR ausgestattet. Ziel des Programms ist es, die Mobilität zu fördern und durch spezifische Fördermaßnahmen - die „Marie Curie Actions“ - einen europäischen Arbeitsmarkt für Forscher zu etablieren. Sämtliche „Marie Curie Actions“ sind themenoffen.

Aktuell sind Einreichungen bei folgenden Programmlinien möglich:

- Marie Curie Career Integration Grants (CIG) zur Förderung erfahrener Wissenschaftler.
Einreichungsfrist: 08. März 2011 und 06. September 2011
[mehr Informationen](#)
- International Research Staff Exchange Scheme (IRSES) zur Förderung der Karriereentwicklung von Wissenschaftlern.
Einreichungsfrist: 17. März 2011
[mehr Informationen](#)

ERC Advanced Grants

Anfang November 2011 publizierte der Europäische Forschungsrat die vierte Advanced Grant-Ausschreibung. Dieses Förderformat richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich bereits als unabhängige Projektleiter etabliert haben. Der Vorteil der ERC Advanced Grants ist, dass sich hiermit größere Forschungsvorhaben realisieren lassen. Die nächste Einreichung von Förderanträgen im Bereich der Lebenswissenschaften ist jetzt möglich.

Einreichungsfrist: 10. März 2011

[mehr Informationen](#)

Human Frontier Science Program (HFSP)

Im Rahmen des HFSP werden Forschungsansätze in den Grenzbereichen zwischen Biologie, Chemie, Physik, Mathematik und Computer- und Ingenieurwissenschaften gefördert. Projektanträge müssen zwingend folgenden Charakter aufweisen: Innovativ – Interdisziplinär – International, bevorzugt interkontinental.

Einreichungsfristen:

Obligatorische Präregistrierung: 22. März 2011 / Letter of intent: 31. März 2011

[mehr Informationen](#)

COST (European Cooperation in Science and Technology)

Themenoffener Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für Aktionen, die zur wissenschaftlichen, technologischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder gesellschaftlichen Entwicklung Europas beitragen sollen. Besonders willkommen sind Vorschläge, die als Wegbereiter für andere europäische Programme dienen und/oder von Nachwuchswissenschaftlern stammen.

Einreichungsfrist Antragskizze (max. 1.500 Wörter/3 Seiten): 25. März 2011

[mehr Informationen](#)

EMIDA ERA-Net, 2. Aufruf

Im Rahmen des Förderprogramms "Emerging and major infectious diseases in livestock (EMIDA) können Projektskizzen für transnationale Forschungsprojekte eingereicht werden. Zu folgenden Themenschwerpunkten können Skizzen eingereicht werden:

- A. Ecology and animal health – diseases transmitted by arthropods
- B. Ecology and animal health – wildlife reservoirs
- C. Zoonoses
- D. Antimicrobials and anthelmintics: resistance and alternatives for use
- E. Production diseases – disease susceptibility
- F. Production diseases – epidemiology, diagnostics and vaccination
- G. Diseases in aquaculture
- H. Epizootic diseases

Einreichungsfristen:

Projektskizze: 3. Mai 2011 / Vollantrag: 7. September 2011

[mehr Informationen](#)

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Rubrik [Forschungsförderung](#).

Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik

Wissenschaftsjahr 2011

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung



Spannende Forschungsfelder, Zukunftstechnologien und ihre Chancen im breiten Kontext zu diskutieren – dies ist die Grundidee der Wissenschaftsjahre. Thema des Jahres 2011 ist Forschung für unsere Gesundheit. Das Wissenschaftsjahr fördert den Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Dieser Austausch gewinnt immer mehr an Bedeutung – mit Ausstellungen, Wettbewerben und Diskussionsveranstaltungen wird dieser Dialog während des Wissenschaftsjahres intensiviert. Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen ist Partner des Wissenschaftsjahres 2011.

[mehr Informationen zum Wissenschaftsjahr 2011](#)

Rahmenprogramm Gesundheitsforschung

Im Dezember 2010 wurde das Rahmenprogramm Gesundheitsforschung der Bundesregierung

veröffentlicht. Dabei fokussiert sich die Bundesregierung auf sechs Aktionsfelder.
[mehr Informationen zum Rahmenprogramm](#)

Robert Koch-Institut (RKI): Veröffentlichung der Ergebnisse der Projektvergabe 2010/2011

Zur spezifischen Ergänzung und Vertiefung der Arbeit hatte das RKI im Sommer letzten Jahres Themenschwerpunkte zur externen Projektvergabe ausgeschrieben. Insgesamt gingen 52 Förderanträge ein, wovon sechs zur Förderung ausgewählt wurden. Im Themenschwerpunkt ZOONOSEN werden nachfolgende Projekte gefördert:

- Rodent monitoring and frequency of human cases in hantavirus endemic regions
PD Dr. Rainer Ulrich; Friedrich-Loeffler-Institut, Greifswald - Insel Riems
- Funktionelle vergleichende Charakterisierung aller Subtypen der humanpathogenen Botulinus Neutotoxine A und B
Dr. Andreas Rummel; Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Toxikologie
- Zoonotische Influenzavirus-Infektionen beim Menschen
PD Dr. Roland Zell, Prof. P. Wutzler; Universitätsklinikum Jena, Institut für Virologie und Antivirale Therapie

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zur erfolgreichen Bewerbung in diesem Förderformat.
[mehr Informationen](#)

Grünbuch der Europäischen Kommission: „Von Herausforderungen zu Chancen: Entwicklung einer gemeinsamen Strategie für die EU-Finanzierung von Forschung und Innovation“

Durch die Veröffentlichung des Grünbuchs wird der offizielle Konsultationsprozess zur Gestaltung der zukünftigen Förderung von Forschung und Innovation eingeleitet. Insgesamt 27 Fragen aus den Themenfeldern Forschungsförderung und Innovation können online noch bis zum 20. Mai 2011 beantwortet werden. Zur Kommentierung sind alle Wissenschaftler aufgerufen.
[zum Grünbuch](#)

European Research Council (ERC) veröffentlicht Konzept zur Geschlechtergleichstellung

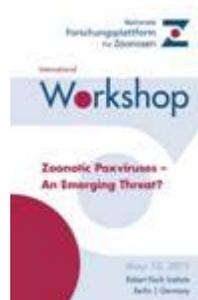
Nach Angaben des ERC ist die Beteiligung von Frauen an den Förderprogrammen des ERC gering. Um den Geschlechtergleichstellung zu verbessern sollen laut dem nun veröffentlichten Plan nachfolgende Ziele verfolgt werden:

- Herausragende Forscherinnen sollen umfassend über die Möglichkeiten einer ERC-Förderung informiert werden.
- Die Wichtigkeit von Fairness und Gleichbehandlung im Rahmen des ERC-Verfahrens soll stärker hervorgehoben werden.
- Innerhalb des ERC-Begutachtungssystems soll der Geschlechterverteilung eine größere Bedeutung beigemessen werden.

[zum Gender equality plan 2007-2013](#)

Veranstaltungskalender

Workshop "Zoonotic Poxviruses – An Emerging Threat?" am 13. Mai 2011 in Berlin



Weitere Informationen zu der Veranstaltung finden Sie auf unserer Internetseite. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte diesen [Link](#).

National Symposium on Zoonoses Research 2011

Das diesjährige Symposium der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen findet vom **6.-7. Oktober 2011** in Berlin statt. Anmeldungen und Einreichungen von Abstracts sind [online](#) möglich.

Impressum

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben der Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: info@zoonosen.net.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Forschungsförderungsteam der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen am Standort
Münster

E-Mail: benninge@ukmuenster.de

Website: www.zoonosen.net

Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio